



6. Wiener Ritterfest

1130, Rosenhügelstrasse / Riedelgasse

Fr. 1. bis So. 3. Juli 2011, tägl. von 10h bis 21h , So bis 18h

Die Idee ein WIENER RITTERFEST zu veranstalten entstand aus der Notwendigkeit unser soziales Engagement (z. Bsp.: Möblierungshilfe für SozialwohnungsbezieherInnen, EDV Kurse in Kooperation mit der VHS, Gebärdensprachkurse für Angehörige von Gehörlosen, Unterstützung und Beratung bei Behördenwegen,...) dauerhaft zu finanzieren. Auch unser feuchtes Souterrainlokal muß erhalten und laufend adaptiert werden. Dafür gründeten wir, der Vorstand der Hietzinger SPÖ-Sektion 7, den eingetragenen Verein „Webgemeinde-Wien“.

Unserer Verwunderung, warum noch niemand vor uns ein Ritterfest in Wien veranstaltet hatte, folgte sogleich die Ernüchterung. Leider hatten wir den nötigen Bewilligungsmarathon gründlich unterschätzt. Zu den üblichen Veranstaltungskosten addierten sich die Kommissionierungen für offenes Feuer, Übernachtung der Lagerleute, Auftritt von Kindergruppen, Tierschutzbestimmungen e.t.c.. Insgesamt sind mit dem WIENER RITTERFEST 17 Magistratsabteilungen beschäftigt.

Das WIENER RITTERFEST ist sicher das größte Kinderfest des Wiener Westens. Im Jahr 2009 durften wir an den **3 Tagen** gesamt **6000 Besucher** begrüßen, darunter **ca. 4000 Kinder**.

Die ersten Schritte

In der Mittelalterszene zu Beginn, vor nunmehr sechs Jahren, alle komplette Anfänger. Unsere Ansprechpartner beschränkten sich auf einen Händler, der sich auf mittelalterliche Kinderkleidung spezialisiert hatte, sowie einen Bogenschützen. Dennoch wagten wir einen ersten Versuch.

In Ermangelung passender Kleidung wurden alle MitarbeiterInnen kurzerhand in Jutesäcke verpackt, geliehene Plastikpavillons mit Ästen dekoriert und vom Speisinger Frisör bis zu Oma´s Flohmarktstand alles aufgeboden, was wir unter „mittelalterlich“ subsummieren mußten.

Trotz dieser Schwächen waren wir vom Erfolg überwältigt. Unsere Improvisationen wurden in der einschlägigen Szene sehr positiv aufgenommen und die Hietzinger Familien waren von den aussergewöhnlichen Kinderangeboten begeistert. Dieser Tradition sind wir bis heute treu geblieben.

Fortan investierten wir jedes Jahr in Equipment, sodass wir mittlerweile über einen urigen Holzgastrostand, einige Zelte, einen vertretbaren Kleiderfundus und das nötige Kleinmaterialial (Holzbretter, Bierhumpen, Dekorationsmaterial, Holzspielzeug, e.t.c.) verfügen.



Kommentar:

wow

Also mir hat das Fest wirklich gut gefallen, das Gelände mit den Bäumen und der Schräglage, der Untergrund (für die Barfußgeher einfach ideal)

Ich finde es hat sich auch die Gastronomie versucht anzupassen, klar ists vielleicht nicht alles perfekt, aber was ist das schon? In dem Fall find ich, dass allein der Versuch mehr zählt, wenn ich sehe wies bei manch anderen Festen aussieht

Wir hatten unseren Spaß, die Besucher hatten ihren Spaß, was will man mehr?

Ich freu mich schon auf das 5. Wiener Ritterfest!

WolfLord

Alles ist Bühne

Unser Veranstaltungsgelände an der Rosenhügelstrasse/Ecke Riedelgasse in Wien/Hietzing ist ein riesiger Obstgarten in sanfter Hanglage, Teil des Neurologischen Krankenhauses der Stadt Wien.

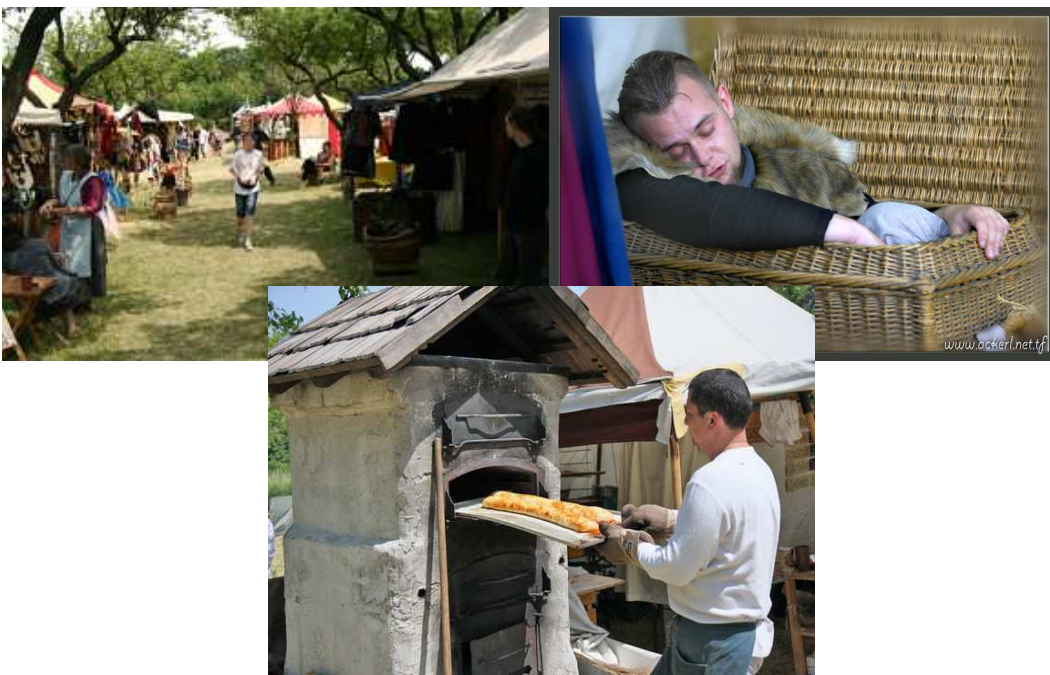
Das Areal unterteilt sich in die Bereiche Hauptgastro, kleine Gastro und Marktplatz, Marktgelände, Kinderbereich, Lager- und Übungsplatz der Bogenschützen und eine Lagerfläche für Mittelaltergilden. Es ist komplett umwachsen, umzäunt und von zwei Richtungen belieferbar. Strom- und Wasseranschlüsse sind vorhanden.

Der jährliche Aufwand ist enorm, da der gesamte Obstgarten zur Bühne umfunktioniert werden muss. Die Besucher betreten eine eigene Welt – ohne Autos, ohne elektronischer Geräte, ohne Kunststoff. Es klingt nach Flöten, Trommeln und Kinderlachen. Es riecht nach Naturseife, gebrannten Mandeln und Holzkohlengrill. Die Durchwegung ist so angelegt, dass es cirka eine Stunde braucht, um alles durchwandert zu haben.

Die 5 Sinne

Alle Beteiligten sind angehalten, den Familien einen authentischen Eindruck des mittelalterlichen Lebens zu vermitteln. So zeigen die fahrenden Händler ihre Handwerkskünste, in den Lagern wird nach alten Rezepten gekocht, geschneidert, gewebt und gestickt. Eine alte Schmiede wird aufgebaut, mit Ton gearbeitet, Schilder bemalt und der Bäcker befeuert seinen Ofen. Da es den anwesenden Rittern verboten ist zu kämpfen, führen sie in die ritterlichen Tugenden ein. Bei den Bogenschützen kann auch das autentische Lager besucht werden.

Vielen Kindern ist der Zusammenhang zwischen Rohstoff, Verarbeitung und Endprodukt neu. Daher sind Zusehen, Mitmachen und selber Machen der pädagogische Hintergrund des WIENER RITTERFESTES.



Von null bis hundert

Unser Kinderprogramm ist so aufgebaut, dass die Stationen jedem Alter entsprechend adaptiert werden können. In Anlehnung an den „Tag des Kindes“ der Wiener Kinderfreunde erhalten alle TeilnehmerInnen ihren „Drachenpass“ auf dem die einzelnen Aktivitäten abgestempelt werden. Dazu zählen u.a. Steckenpferdrennen, Sackhüpfen, Wettnageln, Reifentreiben, Riesenmikado, Glücksfischen, Hexenwerfen, Drachenfüttern und was uns sonst noch alles einfällt. Ist der „Drachenpass“ voll gestempelt, erhält jedes Kind eine namentliche Urkunde, welche in Form eines Lesezeichens gestaltet, zum Tragen des Titels „Fräulein/Ritter vom Rosenhügel“ berechtigt. Die Kinderstationen werden von MitarbeiterInnen der FSG, den Kinderfreunden, der SJ-Hietzing und der Naturfreundejugend betrieben. Die Überwachung übernimmt der Arbeitersamariterbund, glücklicherweise bisher ohne tätig werden zu müssen.

Die Hauptattraktion des Kinderareals ist jedes Jahr der Strohspielplatz. Darin toben nicht nur Familien mit ihren Kindern. Die ersten Gäste sind immer die schwerbehinderten Kinder des neurologischen Krankenhauses. Für sie ist es ein ganz besonderes Erlebnis im frischen Stroh zu liegen, es zu riechen und zu befühlen. Der Erfolg dieser naheliegenden Idee hat uns ganz besonders überrascht.



Kommentar:

2 Tage Spaß mit Sonntagsdusche aus den Wolken, schööööön. :)

Diese ruhige Stimmung haben wir hochgradig genossen, sind aber auch eher gemütlich gestimmt.

Danke an alle fleißigen Standler die diverse Säfte für unsere kiddies hatten.

Danke an die Gefährten für Lagerfeuerspass, die Märchentante und Kevlar. Miriam

Die schönen Künste

Auch beim künstlerischen Rahmenprogramm wird auf technische Unterstützung verzichtet. Geboten werden u.a. die BABENBERGER HORNBLÄSER, Märchen- und Sagen Erzählungen von EVELYN SCHELLENBERG, Marionettenspiel Märchen auf Fäden von Mag. LEO GRAUSAM, die mittelalterliche Kindergruppe SALAMANDA sowie Dudelsack, Flöten, Geigen und Trommeln der Newcomer NARRENGOLD. Auch die welt- und europameisterlichen Bogenschützen ARDUINNAS GEFÄHRTEN begeistern jedes Jahr ihr Publikum mit neuem Programm. Als abendliches Highlight liest BIRGITT THIEL heuer sinnlich-erotische Texte des Mittelalters (nur für Erwachsene!).

Veranstaltungsende ist immer um 21h. Die Nachtruhe ab 22h wird strikt eingehalten, wodurch wir uns entbehrliche Unannehmlichkeiten bisher ersparen konnten.



Kommentar :

Aus meiner Sicht ist die Idee eines Art ‚Gartenfests‘ gerade für Familien ein sehr brauchbares Konzept, um einen Nachmittag in einer ‚anderen‘ Zeit zu verbringen. Überraschenderweise sind die sonst fast obligatorischen Schaukampfruppen zumindest mir nicht abgegangen, was auch für die Feuershows gilt. Dafür war zum Beispiel die wirklich sagenhaft hohe Zahl an Publikums-Teilnehmern beim Tanz der Gruppe Eulenspiel eine ganz neue Form der aktiven Annäherung an das Mittelalter. Insgesamt ein rund um gelungenes Fest! **Euer Aragon**